



28 % der Zweitstimmenwählerinnen und -wähler nutzten Stimmensplitting zur Bundestagswahl am 26. September 2021

Bei der Bundestagswahl 2021 in Sachsen-Anhalt gaben Wählerinnen und Wähler bevorzugt der gleichen Partei ihre Erst- und Zweitstimme. 28 % der Zweitstimmenwählerinnen und -wähler nutzten Stimmensplitting.

Zweitstimmenwählerinnen und -wähler der AfD und CDU nutzten Stimmensplitting eher selten. Von 1 000 Wählerinnen und Wählern, die ihre Zweitstimme der AfD gaben, wählten 105 mit ihrer Erststimme eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten einer anderen Partei oder ungültig. Vom Stimmensplitting der AfD-Wählerschaft profitierte die CDU (37 Erststimmen). Von 1 000 Zweitstimmenwählerinnen und -wählern der CDU entschieden sich 112, mit der Erststimme nicht die CDU zu wählen. 34 dieser Erststimmen gingen an die SPD und 26 an die FDP.

Ein stärkeres Stimmensplitting verzeichneten SPD und DIE LINKE. Gleiches trifft auf Wählerinnen und Wähler mit ungültiger Zweitstimme zu. Von 1 000 Personen, die mit Zweitstimme ungültig wählten, vergaben 175 ihre Erststimme an eine der großen Parteien, darunter 55 für die SPD und 53 für die CDU. Von 1 000 SPD-Wählerinnen und -wählern gaben 247 ihre Erststimme keinem der SPD-Direktkandidatinnen und -kandidaten. Von den 247 entfielen 93 auf die CDU und 66 erhielt DIE LINKE. Von 1 000 Zweitstimmenwählerinnen und -wählern der Partei DIE LINKE stimmten 225 (darunter 114 SPD und 32 CDU) mit der Erststimme für eine der anderen Parteien.

Die Zweitstimmenwählerinnen und -wähler von GRÜNEN und FDP haben am häufigsten mit ihrer Erststimme Direktkandidatinnen oder Direktkandidaten anderer Parteien gewählt. Von 1 000 FDP-Wählerinnen und -Wählern gaben 410 der Bewerberin oder dem Bewerber einer anderen Partei ihre Erststimme. 224 dieser Erststimmen gingen an die CDU und 83 an die SPD. Wenn die Wählerinnen und Wähler der GRÜNEN gesplittet haben (436 von 1 000), dann gaben sie ihre Erststimme überwiegend an eine Direktkandidatin bzw. einem Direktkandidaten der SPD (224).

Die Zweitstimmenwählerinnen und -wähler anderer Parteien nutzten das Stimmensplitting teilweise, da diese Parteien nicht in allen Wahlkreisen mit Wahlkreisbewerberinnen und -bewerbern antraten. Von 1 000 Wählerinnen und Wählern mit Zweitstimme für eine andere Partei, vergaben 532 Personen ihre Stimme an eine größere Partei. Hiervon profitierten die SPD mit 110 und die AfD mit 109 Stimmen.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

**Sachsen-Anhalt
#moderndenken**

Die Landesregierung bittet:
Machen Sie mit - Impfen schützt Sie und andere!
Gemeinsam gegen Corona

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Treffen Wählerinnen und Wähler bei der Vergabe ihrer Erst- und Zweitstimme eine unterschiedliche Wahlentscheidung, wird dies als Stimmensplitting bezeichnet. Die Auswertung des Stimmensplittings ist aufgrund der mit Unterscheidungsmerkmalen gekennzeichneten Stimmzetteln der Repräsentativen Wahlstatistik möglich.